



*Institut für
Stadtgeschichte*

Verkehrsverein Gelsenkirchen e.V.

Bestand Na 3

**Institut für Stadtgeschichte/
Stadtarchiv Gelsenkirchen
Bearbeiterin: Annett Fercho
Gelsenkirchen 2003**

Geschichte des Bestandsbildners

In der Gründungsversammlung der Allgemeinen Verkehrskommission am 31.10.1905 wurde festgehalten, "...dass die Verkehrsverbindungen unserer Stadt mit der näheren und weiteren Umgebung nicht den heutigen Ansprüchen und Interessen der Stadteingesessenen entsprächen." Somit bestand ihr Hauptziel in der Lösung der innerstädtischen Verkehrsprobleme, die durch die mit der Industrialisierung einhergehende territoriale Ausdehnung und die unkontrollierte Bevölkerungszunahme entstanden waren. Im Besonderen ging es der Verkehrskommission um die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse, v.a. in Nord-Süd-Richtung und um eine nachdrückliche Vertretung Gelsenkirchener Interessen in überörtlichen Behörden und Wirtschaftsorganisationen. Gegründet wurde die Verkehrskommission durch in Gelsenkirchen ansässige berufsständische Vereinigungen (Kaufleute, Haus- und Grundbesitzer, Wirte) und andere, an einer Verkehrsbelebung interessierte Bürger.

Die Verkehrskommission setzte sich für eine stärkere Beachtung Gelsenkirchens an der Köln-Mindener Eisenbahnlinie, an die die Stadt seit 1847 angeschlossen war, ein, aber auch für die Optimierung des Öffentlichen Personennahverkehrs durch den Ausbau des Straßenbahnnetzes. Die Kommission versuchte bei der Umsetzung ihrer Ziele eigene Wege zu gehen, ohne die kommunale Verkehrspolitik stören zu wollen.

Um ihre Aufgaben noch intensiver gestalten zu können, beschloss die Allgemeine Verkehrskommission im Jahre 1908 ihre Umwandlung in einen Verkehrsverein.

So fand am 02.04.1909 unter der Leitung Alex Kaufmanns im Bahnhofshotel die Gründungsversammlung des Verkehrsvereins statt. Der Verein zählte zu diesem Zeitpunkt 117 Mitglieder. Am 19.08.1909 erfolgte unter der Bezeichnung "Verkehrsverein für den Stadtkreis Gelsenkirchen e.V." die Eintragung ins Vereinsregister. Wie bereits seiner Vorgängerin ging es dem Verein darum, Verkehrsverbesserungen jeder Art zu erreichen. Darüber hinaus wollte der neugegründete Verkehrsverein aber auch den Fremdenverkehr attraktiver gestalten und Unternehmen und Einrichtungen bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen unterstützen. Die Einrichtung eines Verkehrsbüros zur Verbesserung der Verkehrswerbung gehörte ebenso zu seinen Zielen wie die Herausgabe zahlreicher Handbücher, Prospekte, Werbeschriften, Bildermappen und Führer durch Gelsenkirchen.

Zwei Jahre nach der Gründung wurde die erste Geschäftsstelle des Verkehrsvereins an der Hiberniastraße 1 eröffnet. Sie befand sich gegenüber dem Gelsenkirchener Hauptbahnhof.

In den ersten Jahren des Vereins dominierte die Verkehrspolitik die Vereinsarbeit. Hier ging es um den Ausbau von Straßenbahnlinien, aber noch größere Priorität legte der Verein auf den Ausbau der Eisenbahnverbindungen. Schon 1913 nahm Gelsenkirchen im Güterverkehr den dritten Platz in Preußen hinter Berlin und Duisburg ein. Wollte Gelsenkirchen seine Fahrplanforderungen für den Personenverkehr durchsetzen, musste die Stadt gegen die Eisenbahndirektion, die in Essen saß, ankämpfen, deren Vorliebe der Bergisch-Märkischen Strecke galt. Um die Interessen der an die Köln-Mindener Eisenbahnlinie angeschlossenen Städte besser vertreten zu können, wurde am 07.01.1910 die "Interessengemeinschaft der Verkehrsvereine an der Köln-Mindener Linie" gegründet. Ihr gehörten die Städte Dortmund, Wanne, Eickel, Herne, Gelsenkirchen, später auch noch Oberhausen und Duisburg an. Ihr Wegbereiter war Johann Hinrich Metz, der zusammen mit Max Oberschuir Gelsenkirchens Interessen im am 01.04.1910 gebildeten Arbeitsausschuss der Interessengemeinschaft vertrat. Dem Ausschuss gelang es stets, die verschiedenen Wünsche der Anlieger auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Ende 1910 übernahm Johann Hinrich Metz die Führung des Arbeitsausschusses. So verwunderte es auch nicht, dass er am 01.03.1911 die Nachfolge von Alex Kaufmann als Vorsitzender des Verkehrsvereins antrat, weil er die Gelsenkirchener Verkehrspolitik mit viel Energie betrieb. Er kämpfte dafür, dass die Großstadt Gelsenkirchen unter allen Umständen die Verkehrsverbindungen erhalten sollte, welche ihr wegen ihrer wirtschaftlichen Bedeutung und ihrer gewachsenen Bevölkerungszahl zustehen würden. So erreichte er in den Folgejahren durch zähe Arbeit zahlreiche Eilzugverlängerungen und Schnellzuganschlüsse. Max Oberschuir war im besten Sinne des Wortes der "Fahrplan-Sachverständige" Gelsenkirchens und wurde wegen seiner Sachkenntnis auch in vielen überörtlichen Verkehrsgremien sehr geschätzt. W. Münstermann gab die erste Anregung zur Schaffung einer eigenen Handelskammer, die Jahrzehnte

später (wenn auch in anderer Form) verwirklicht wurde, in der Vestischen Gruppe der Industrie- und Handelskammer zu Münster.

Im Landeshauptmann der Provinz Westfalen, Dr. Hammerschmidt, der die Gelsenkirchener Verkehrsverhältnisse aus seiner Zeit als Landrat gut kannte, fand der Verkehrsverein Gelsenkirchen einen wichtigen Fürsprecher seiner Wünsche und Belange. Er setzte sich auch sehr für die Einrichtung eines Gelsenkirchener Landgerichts ein. Leider wurden diese Hoffnungen durch die beiden Weltkriege zunächst zerstört, blieben aber weiterhin im Blickfeld der Ziele des Verkehrsvereins.

1914 schien der Verkehrsverein zunächst erste Erfolge seines harten Kampfes um die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Gelsenkirchen verbuchen zu können (z.B. Umbau des Gelsenkirchener Hauptbahnhofs und Bau einer Verbindungskurve Katernberg-Nord - Buer-Süd), als der Ausbruch des 1. Weltkriegs alle Hoffnungen darauf zerstörte. Leider gab es auch immer wieder Auseinandersetzungen mit der Stadtverwaltung, der man fehlende Bereitschaft bei der Durchsetzung Gelsenkirchener Verkehrsinteressen vorwarf.

1910 wurden auch in Horst ein Verkehrsverein und 1919 der Allgemeine Verkehrsverein für den Stadtkreis Buer e.V. gegründet.

Johann Hinrich Metz, Direktor der Essener Kreditanstalt, legte 1919 seinen Vereinsvorsitz nieder. In Anerkennung seiner vielfachen Verdienste wurde er in der Mitgliederversammlung am 01.07.1919 zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Nachfolger wurde Max Oberschuir, dem 1924 als hauptamtlicher Geschäftsführer Dr. Walter Friedrich zur Seite trat. Er bekleidete dieses Amt bis 1950. Die Jahre 1920 bis 1924 waren geprägt von Inflation und vom sogenannten "passiven Widerstand" gegen die Ruhrbesetzung. Diese Verhältnisse hielten den Verkehrsverein nicht nur auf im Kampf um seine Ziele, sondern ließen Errungenes verloren gehen. Wegen finanzieller Nöte und damit geringerer Einnahmen musste der Vorstand am 18.10.1923 die Geschäftsstelle an der Hiberniastraße aufgeben, konnte sie aber am 01.06.1924 wieder eröffnen. In die Amtszeit Max Oberschuirs fällt auch der Ausbau der Auskunftsstelle mit Lesezimmer zu einem modernen Verkehrsbüro, das 1925 zum Kirchplatz umzog. Der Verein zählte zu diesem Zeitpunkt 400 Mitglieder. Der Verkehrsverein gab ab 1926 die Zeitschrift "Verkehrsturm" heraus. Im Dezember 1934 wurde ihr Erscheinen eingestellt, um zu verhindern, dass eine reine Fachzeitschrift zu einem politischen Propagandainstrument missbraucht würde.

Am 29.03.1935 musste der Gelsenkirchener Verkehrsverein auf Grund eines Erlasses des Preußischen Ministers für Wirtschaft und Arbeit vom 17.11.1933 seine Auflösung beschließen. Danach war in einer Gemeinde nur ein Verkehrsverein zugelassen, der unter der Führung der Gemeinde oder eines von ihr Beauftragten stehen musste. Die drei Verkehrsvereine wurden aufgelöst und unter dem Namen "Verkehrsverein Gelsenkirchen e.V." neugegründet. Er nahm am 01.04.1935 seine Tätigkeit auf. Da der Vorstand ausschließlich dem Führerprinzip folgte, fanden größere Versammlungen so gut wie nicht mehr statt, lediglich der Beirat und die ebenfalls 1935 gebildeten Fachausschüsse traten einige wenige Male zusammen. In organisatorischer Hinsicht bleibt noch nachzutragen, dass im Jahre 1942 auf Anordnung des Präsidenten des Reichsfremdenverkehrsverbandes die Änderung des Vereinsnamens in "Fremdenverkehrsverein Gelsenkirchen e.V." erfolgte, obwohl man im Verein selber der Ansicht war, dass in einer reinen Industriegroßstadt der eigentliche Fremdenverkehr nur eine untergeordnete Rolle spiele, die reibungslose Abwicklung des Verkehrs durch gute Verkehrswege und -mittel dagegen von großer Bedeutung sei, was durch den Namen "Verkehrsverein" kurz und treffend gesagt werde. Einen Erfolg von grosser Bedeutung, auf den der Verkehrsverein jahrzehntelang zielbewusst hingearbeitet hatte, brachte das Jahr 1943 mit der Lösung Gelsenkirchens von der Gauwirtschaftskammer Westfalen-Süd (Industrie- und Handelskammer zu Bochum) und der Angliederung an die Kammer in Münster, die dann im Zuge dieser Aktion eine Zweiggeschäftsstelle in Gelsenkirchen einrichtete.

Am 06. November 1944 wurde bei einem Fliegerangriff das Geschäftslokal des Verkehrsvereins am Bahnhofsvorplatz zerstört. Ein Teil der Einrichtung, sowie das aus Gründerzeiten stammende angesammelte Schriftgut, Akten, Denkschriften und Journale fielen dem Angriff zum Opfer.

Über die schwierige Wiederaufbauzeit von 1946 bis 1950 führte Hüttendirektor Eduard Raven die Geschicke des Verkehrsvereins. Zu seinen Zielen gehörten: die Verbesserung der lokalen Verkehrsverhältnisse, wie z.B. die Wiederinbetriebnahme der Straßenbahnen, der Wiederaufbau der Kanalbrücken, die Wiederinstandsetzung der Empfangshalle des Gelsenkirchener Hauptbahnhofs

oder die Trümmerbeseitigung allgemein. Am 21.03.1946 fand nach 11 Jahren die erste Mitgliederversammlung statt, in der auch wieder der Vereinsname geändert wurde in "Verkehrsverein Gelsenkirchen e.V."

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens erschien 1949 die von Dr. Walter Friedrich verfasste Festschrift mit dem Titel "Der Verkehrsverein - Geschichte eines 40-jährigen Kampfes", in der er detailgenau die Bemühungen des Verkehrsvereins beschreibt, die Gelsenkirchener Verkehrsverhältnisse den durch Industrialisierung und Bevölkerungswachstum entstandenen Bedürfnissen und Notwendigkeiten anzupassen. Darin wird das stete Bemühen des Verkehrsvereins um eine bessere Auslastung der Köln-Mindener Eisenbahnlinie gegenüber der immer bevorzugten Bergisch-Märkischen Eisenbahnlinie geschildert. Auf Anregung des Vestischen Verkehrsverbandes in Münster, dem sich der Verkehrsverein Gelsenkirchen im Herbst 1946 angeschlossen hatte, gründeten im Jahre 1947 erneut die Anlieger der Köln-Mindener Eisenbahnlinie unter dem Vorsitz des vom Verkehrsverein vorgeschlagenen Oberbürgermeisters Zimmermann eine "Interessengemeinschaft Köln-Mindener Linie". Die durch Wirtschaftskrise und 2. Weltkrieg nicht weiter verfolgten Bemühungen um ein eigenes Landgericht in Gelsenkirchen wurden im Frühjahr 1948 in einer Denkschrift an den Justizminister für das Land Nordrhein-Westfalen erneuert.

Im Jahre 1950 wurden organisatorische Änderungen im Verkehrsverein und seiner Geschäftsführung erforderlich. Dadurch, dass Dr. Walter Friedrich von seinem Amt als Geschäftsführer zurücktrat, endete auch die Personalunion zwischen Verkehrsverein und Deutschem Reisebüro, weil Friedrich gleichzeitig auch dessen Inhaber war. Das Deutsche Reisebüro blieb danach weiterhin mit der Auskunftserteilung und Beratung der Bevölkerung beauftragt. Der neue Geschäftsführer hieß ab 1950 Friedrich Hundertmark, der neue Vorsitzende des Verkehrsvereins Dr. Helmut Droescher.

1961 wurde Helmut Ochs 1. Vorsitzender des Verkehrsvereins, der auch maßgeblich an der Gründung der Verkehrswacht 1950 mitgewirkt hatte und deren 1. Vorsitzender er zehn Jahre später wurde. Von 1961 bis 1966, bis zu seinem Tode, bekleidete Ochs beide Ämter in Personalunion. Anfang der 70er Jahre zogen beide Vereine in das Hans-Sachs-Haus. Veränderte Verkehrsverhältnisse brachten auch neue und veränderte Aufgaben für den Verkehrsverein mit sich. Die Verkehrswacht übernahm zu dieser Zeit bereits Aufgaben des Verkehrsvereins, wie z.B. die Förderung der Verkehrssicherheit, während der Verkehrsverein sich auf Aufgaben zu konzentrieren begann, die mit dem Image und dem Tourismus der Stadt zusammenhingen. Die zunehmende Motorisierung brachte neue Verkehrsprobleme für die Stadt. Wichtige Verkehrsprojekte in dieser Zeit waren u.a. der Bau eines Omnibusbahnhofs am Hauptbahnhof, ähnlich der Anlage in Buer, Ausbau des Telefonnetzes, Umsetzung von Verkehrsbauprojekten wie der Glückauf-Schranke oder der Verwirklichung der Nord-Süd-Achse (Durchbruch zum Ruhrschnellweg). Im Blickfeld der Bemühungen um verbesserte Verkehrsverhältnisse blieb wie gehabt der Eisenbahnverkehr. Als positives Beispiel dieser Zeit sei die Anbindung des Ruhr-Zoos an das Bundesbahnnetz genannt, wovon der Bahnhof Zoo (Bismarck) kündigt. Seit 1950 wurden im Laufe der Jahre die aus der unscheinbaren "Gelsenkirchener Wochenschau" entwickelten "Gelsenkirchener Blätter" zu einer Halbmonatsschrift, die weit über die ursprüngliche Zielsetzung (Terminankündigungen und kleine Stadtchronik) hinauswuchs zu einem Kompendium des Zeitgeschehens in Gelsenkirchen. Bis 1984 wurden sie zusammen mit dem Stadtamt für Wirtschaftsförderung und Presse herausgegeben.

1987 wurden die Räume im Hans-Sachs-Haus vergrößert, 1997 erhielt der Verkehrsverein die Lizenz, Eintrittskarten zu verkaufen. Die Vermittlung von Hotelzimmern gehörte nun ebenfalls zu seinen Aufgaben.

Einen Teil der Aufgaben übernahm seit 1996 bereits die Stadtmarketing Gesellschaft Gelsenkirchen mbH. Dies geschah auf der Grundlage eines zwischen dem Verkehrsverein und der Gesellschaft geschlossenen Kooperations- und Dienstleistungsvertrags.

Die Verkehrswacht zog 1996 aus den Räumen im Hans-Sachs-Haus aus - was jedoch keinen Einfluss auf die fortbestehende Kooperation der beiden Vereine hatte.

Ab 01.08.2000 übernahm auf Grund der finanziellen Schwierigkeiten des Verkehrsvereins die Stadtmarketing Gesellschaft den wirtschaftlichen Betrieb und trat in alle bestehenden Geschäftsverbindungen ein. Der Verkehrsverein konzentrierte sich seitdem auf die Organisation von Städterundfahrten, den Verkauf von Souvenirs und Eintrittskarten und "auf die Förderung von Verkehr, Handel und Wohlfahrt".

Herkunft des Bestandes und Überlieferungslage

Der Bestand des Verkehrsvereins wurde dem Stadtarchiv aufgrund der Auflösung des Büros im Hans-Sachs-Haus im Jahre 2000 übergeben. Der Bestand umfasst den Zeitraum 1905 bis 1996.

Die Überlieferung des Verkehrsvereins enthält Niederschriften der Mitgliederversammlungen und des Vorstandes seit der Gründung der Allgemeinen Verkehrskommission Gelsenkirchen 1905, des Verkehrsvereins Gelsenkirchen seit seiner Gründung 1909 bis zu seiner Auflösung 1935 sowie des Verkehrsvereins Horst-Emscher seit seiner Gründung 1910 bis zu seiner Auflösung 1935. Die Aktenüberlieferung setzt erst wieder ab 1945 ein, da das Schriftgut aus der Zeit vor 1945 dem schweren Bombenangriff auf Gelsenkirchen am 06.11.1944 zum Opfer fiel. Der vorhandene Aktenbestand beinhaltet Niederschriften, Satzungsfragen, personelle, organisatorische und finanzielle Angelegenheiten der Geschäftsführung, Mitgliedsfragen, Verkehrsfragen, Korrespondenz über Veranstaltungen und Aktivitäten des Verkehrsvereins, Image- und Touristikangelegenheiten, die Zusammenarbeit mit übergeordneten Verkehrsverbänden sowie Zeitungsausschnitte. Der Bestand stellt einen Überblick über die Aufgaben und Tätigkeitsfelder des Verkehrsvereins dar. Darüber hinaus enthält diese Überlieferung Niederschriften der Verkehrswacht seit ihrer Gründung 1950 bis 1964. Bei dieser Überlieferung handelt es sich nicht um einen abgeschlossenen Bestand, weil der Registraturbildner (Verkehrsverein) nach wie vor existiert. Da allerdings wesentliche Aufgaben durch die Stadtmarketing Gesellschaft Gelsenkirchen mbH fortgeführt worden sind, sollte auch deren Bestand als ergänzende Parallel- und Nachfolgeüberlieferung künftighin dauerhaft gesichert werden.

Bearbeitung / Erschließung (Ordnung und Verzeichnung)

Der Bestand Verkehrsverein gehört nach der Tektonik des Stadtarchivs zum Bestand des Archivguts privater Herkunft (Na).

Jede Verzeichnungseinheit (Archivmappe) erhielt neben dem Bestandskürzel (Na) eine laufende Nummer. Zitiert werden die Akten jeweils nach dem Muster: Bestandskürzel/Nummer (z.B. Na 3/28). Erfasst wurden Aktentitel, Darin- und Enthält-Vermerke, Laufzeit (Beginn/Ende) und ggf. Angaben zum Erhaltungszustand. Der Aktentitel umschreibt den wesentlichen Inhalt der Akte. Er wurde verändert, wenn es sich um allgemeine Umschreibungen des Inhalts, wie z. B. "Schriftverkehr" o. ä. handelte. Der Enthält-Vermerk wurde angelegt, wenn der Aktentitel den Inhalt nicht in ausreichender Form widerspiegelt, um den Aussagewert des Aktentitels zu konkretisieren. Ein Darin-Vermerk wurde angelegt, wenn die Akte einen Inhalt aufwies, der vom Aktentitel nicht gedeckt war oder die Archivieneinheit nicht zu erwartende Dokumentationswerte beinhaltete, wie z.B. Karten, Prospekte, Fotos etc. Die Laufzeit in Jahresangaben bezieht sich auf die Datierung der Schriftstücke. Die Laufzeit beginnt mit dem ältesten und endet mit dem jüngsten überlieferten Dokument. Angaben zum Erhaltungszustand wurden gemacht, wenn das Dokument z.B. Wasserflecken, Tinten- oder Klebespuren, Papierschäden usw. aufwies.

Die im Programm getrennt geführten Register für Orte, Personen und Sachen wurden für den Ausdruck zusammengefasst. Die Ziffern hinter den Registereinträgen beziehen sich auf die laufenden Nummern im Findbuch, nicht auf die Signaturen.

Die Verzeichnung erfolgte mit dem Archivprogramm FAUST 3.

Technische Aufbereitung

Kassationen (Vernichtung) einzelner Teile der Überlieferung wurden während der Erschließungsarbeiten nicht vorgenommen.

Der Nachlass wurde archivgerecht in säurefreie Archivmappen und Archivkartons verpackt. Im Papier

vorhandene Metallbestandteile wurden entfernt. Die Lagerung erfolgt im Magazin des Stadtarchivs im Bildungszentrum.

Benutzungsmodalitäten

Für die Benutzung des Nachlasses Verkehrsverein gelten die Bestimmungen der Benutzungsordnung des Instituts für Stadtgeschichte vom 31.05.1990.

Literaturverzeichnis

Führer durch Gelsenkirchen / hrsg. vom Verkehrsverein Gelsenkirchen e.V. - Gelsenkirchen 1913. - 68 S.: Abb.

Satzungen des Gelsenkirchener Verkehrsvereins e. V. / Gelsenkirchener Verkehrsverein. - Gelsenkirchen : Carl Bertenburg, 1919. - 8 S.

Führer durch Gelsenkirchen / hrsg. vom Verkehrsverein Gelsenkirchen e.V. - Gelsenkirchen 1925. - 76 S.: Abb.

Die Nord-Süd-Verbindungen, von Bankdirektor a. D. Metz, Gelsenkirchen / Gelsenkirchener Verkehrsverein. - Gelsenkirchen : Carl Bertenburg, 1927. - 14 S.
Schriften des Gelsenkirchener Verkehrsvereins e. V.

Geschäftsberichte: 1910 - 1918; 1925 - 1926 / Gelsenkirchener Verkehrsverein. - Gelsenkirchen : Carl Bertenburg, 1927. - Schriften des Gelsenkirchener Verkehrsvereins e.V.

Der Verkehrsverein Gelsenkirchen: Geschichte eines 40jährigen Kampfes 1909-1949 / Walter Friedrich. - Gelsenkirchen 1949. - 120 S.: Abb.

50 Jahre Verkehrsverein Gelsenkirchen e. V. 1909-1959 / Verkehrsverein Gelsenkirchen. - Gelsenkirchen : Sproll, 1959. - 15 S.: Abb.

Welche Verkehrsunternehmungen vertritt der Gelsenkirchener Verkehrsverein. In: Der Verkehrsturm. - 1931. Heft 3, S. 35

Friedrich, Walter: Verkehrswerbung in den Schaufenstern des G.V.V. In: Der Verkehrsturm. - 1931. Heft 3, S. 36-37

Friedrich, Walter: Verkehrswerbung vom Verkehrs-Turm des G.V.V. In: Der Verkehrsturm. - 1931. Heft 4, S. 53-54

Schm.: 50 Jahre Verkehrsverein Gelsenkirchen: Rückschau auf Verkehrspolitik und

Verkehrswerbung in einem schicksalsschweren halben Jahrhundert kommunaler Entwicklung. In: Gelsenkirchener Blätter. - 1959. Heft 19, S. 2-17: Abb.

Gedanken und Zahlen zum Verkehrsgeschehen: eine Sonderschrift aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Verkehrsausschusses / hrsg. von der Verkehrswacht Gelsenkirchen e.V. - Gelsenkirchen 1978. - 47 S.

Deposita. Nachlässe

Juristische Personen

Satzung

- 1** Satzungsänderung
1946-1987

Enthält u.a.: Notariell bestätigte Änderungen des Vorstandes des Verkehrsvereins Gelsenkirchen zum Vereinsregister beim Amtsgericht Gelsenkirchen, Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 11.03.1987, Antrag auf Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Vereins beim Finanzamt, Niederschrift über die Mitgliederversammlungen am 24.09.1959 und am 12.07.1960, Satzung vom 21.03.1946

Na 3 / 44

- 2** Entwurf einer Satzung für den Verkehrsverein Gelsenkirchen e.V. im Dezember 1982
1981-1982

Na 3 / 11

- 3** Vereinsregisterangelegenheiten, Satzungsänderung, Jahreshauptversammlungen 1994 und 1995
1994-1996

Enthält auch: Außerordentliche Mitgliederversammlung am 09.11.1995 zur Abstimmung über die Vereinssatzung und Vorstandssitzung am 12.09.1995

Na 3 / 37

- 4** Satzung vom 09. November 1995
1995

Na 3 / 45

Geschäftsführung

- 5** Geschäftsräume des Verkehrsvereins im Rathaus Buer und im Hans-Sachs-Haus

1950-1979

Enthält v.a.: Mietvertrag sowie Miet- und andere Rechnungen

Darin: Grundrisspläne des Rathauses Buer

Na 3 / 14

- 6** Einstellung des Geschäftsführers Kurt Hartwich von 1984-1990 und dessen Gehaltsabrechnungen

1983-1990

Na 3 / 50

- 7** Stellenbewerbungen an den Verkehrsverein

1991-1992

Enthält auch: Organisation des Sommerfestes Schloß Berge 1991 und 1992, Mahnungen

Darin: Lageplan der Veranstaltungen zum Sommerfest Schloß Berge

Na 3 / 42

- 8** Personalverwaltung

1991-1996

Enthält u. a.: Aufwandsentschädigungen, Protokolle der Vorstandssitzungen vom 02.09.1991 und vom 12.08.1992, Lohn- und Gehaltsabrechnungen von Alexandra Olschewski und Jan Kempgens

Na 3 / 54

Finanzen

- 9** Verwaltungskostenvoranschläge, Jahresabschluss- und Geschäftsberichte der Zweckverbandssparkasse
1935-1946
Enthält auch: Zeitungsausschnitte mit Allgemeinen Vorschriften zum Finanzwesen, Satzung des Sparkassenverbandes der Stadt Gelsenkirchen und der Gemeinde Westerholt
Na 3 / 27
- 10** Journal über die Buchführung vom 8. Mai 1943 bis 31. Juli 1948
1943 - 1948
Na 3 / 66
- 11** Haushaltspläne (1946 bis 1970), Kassenberichte (1946 bis 1970) und Geschäftsberichte (1935/46 bis 1955/56, 1962 bis 1967)
1946-1970
Enthält auch: Zeitungsausschnitte über die Jahreshauptversammlung 1968 und den Anwesenheitsnachweis der Jahreshauptversammlung vom 30.10.1969
Na 3 / 20
- 12** Rechnungen für Zeitungs-Abos, Garagenmiete, Telefon, Vollmachten für Vorstandsmitglieder des Verkehrsvereins über Konten des Verkehrsvereins bei der Post und anderen Kreditinstituten
1947-1991
Na 3 / 22
- 13** Journal über die Buchführung vom 3. August 1948 bis 12. September 1950
1948 - 1950
Na 3 / 67
- 14** Versicherungen
1949-1990
Na 3 / 49
-

15 Städtische Zuschüsse an den Verkehrsverein

1950-1994

Enthält u. a.: Erhöhung der Mitglieds- und Jahresbeiträge, Haushaltspläne, Zeitungsausschnitt aus der Buerschen Ztg. vom 19.12.1973 über die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags, Zeitungsausschnitt aus der Buerschen Ztg. vom 09.05.1980 über die gewährten städtischen Zuschüsse

Na 3 / 59

16 Journal über die Buchführung vom 10. August 1950 bis 30. November 1953

1950 - 1953

Na 3 / 68

17 Versicherungen

1950-1991

Na 3 / 48

18 Journal über die Buchführung vom 30. November 1953 bis 31. Dezember 1958

1953 - 1958

Na 3 / 69

19 Bilanzen und Kassenprüfungsberichte von 1971 bis 1981

1971-1981

Enthält auch: Aufstellung des Anlagevermögens 1981 und 1982, Haushaltspläne und zusätzliche Belastungen 1971-1982, Entwurf einer Satzung für den Verkehrsverein vom Dezember 1982

Na 3 / 9

20 Mietangelegenheiten

1971-1991

Enthält: Mietverträge, Nebenkostenabrechnungen, Schriftverkehr zum Mietverhältnis

Na 3 / 52

- 21** Anlagevermögen -Wertpapiere- und Buchungsaufgaben sowie
Depotauszüge
1978-1987

Na 3 / 47
- 22** Lohn- und Gehaltskonto des Verkehrsvereins Gelsenkirchen vom
01.01.1982 bis 31.12.1989
1982-1989

Na 3 / 19
- 23** Mitgliedsbeiträge
1987-1990

Enthält: Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 11.03.1987 zur
Satzungsänderung, Gewinnung neuer Mitglieder, Änderung der
Beitragsordnung - Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

Darin: "Typisch Gelsenkirchen: Die Gastlichkeit" - Verzeichnis der Hotels
und Gasthöfe in Gelsenkirchen, Gelsenkirchen-Buer und
Gelsenkirchen-Horst von 1990

Na 3 / 61
- 24** Schriftverkehr zu überwiegend finanziellen Fragen des Verkehrsvereins
1990-1995

Enthält u.a.: Protokolle der Jahreshauptversammlungen, der
Vorstandssitzungen, Erfolgsrechnung und Budgetplanung der
Stadtmarketing GmbH, Protokolle der Gesellschafterversammlung der
Stadtmarketing GmbH, über die Sitzung des Gebietsausschusses
Westfälisches Ruhrgebiet des Landesverkehrsverbandes Westfalen e. V.,
Schriftwechsel über den städtischen Zuschuss an den Verkehrsverein,
insbesondere im Zusammenhang um die Finanzierung der
Renovierungsmaßnahmen des Geschäftslokals des Verkehrsvereins im
Hans-Sachs-Haus, notarielle Beglaubigung über die Eintragung des
Vorstandes in das Vereinsregister, Geschäftsberichte, Veranstaltungen

Na 3 / 41
- 25** Lohn- und Gehaltsbuch des Verkehrsvereins Gelsenkirchen vom
01.01.1990 bis 1994
1990-1994

Na 3 / 18
-

- 26** Geschäftsberichte des Verkehrsvereins
1990-1992

Na 3 / 63
- 27** Kassenbuch des Verkehrsvereins (Nr. 5) vom 01.06.1991 bis 31.12.1991
1991

Na 3 / 17
- 28** Finanzverwaltung
1994-1995

Enthält u.a.: Prüfberichte des Kassenprüfers für die Jahresrechnungen,
Gewinn- und Verlustrechnungen 1988-1995, Umsatzsteuererklärungen

Na 3 / 34
- Mitglieder**
- 29** Mitgliederbuch des Verkehrsvereins Gelsenkirchen mit den geleisteten
Beiträgen der Mitglieder
1950-1965

Na 3 / 16
- 30** Austrittserklärungen aus dem Verkehrsverein Gelsenkirchen e.V. der
Stadtteile Buer und Horst
1951-1989

Na 3 / 26
- 31** Beitrittserklärungen zum Verkehrsverein Gelsenkirchen e.V. vom Stadtteil
Buer
1952-1984

Na 3 / 24
- 32** Beitrittserklärungen zum Verkehrsverein Gelsenkirchen e.V.
1952-1990

Na 3 / 30
-

- 33** Austrittserklärungen aus dem Verkehrsverein Gelsenkirchen e.V. Stadtteil Gelsenkirchen
1953-1989
Enthält: Zahlungserinnerungen
Na 3 / 23
- 34** Austrittserklärungen aus dem Verkehrsverein Gelsenkirchen e.V.
1954-1989
Na 3 / 25
- 35** Beitrittserklärungen zum Verkehrsverein Gelsenkirchen e.V.
1959-1979
Na 3 / 31
- 36** Austrittserklärungen aus dem Verkehrsverein Gelsenkirchen e.V.
1982-1990
Na 3 / 36

Niederschriften

- 37** Protokollbuch der allgemeinen Verkehrskommission Gelsenkirchen, des Vorstands, Vereinsausschusses und der Mitgliederversammlungen des Verkehrsvereins für den Stadtkreis Gelsenkirchen ab 02.04.1909 bis 27.03.1911
1905-1911
Erhaltungszustand: Wasserflecken, Tintenspuren
Na 3 / 4

- 38** Protokollbuch der Mitgliederversammlung des Verkehrsvereins
Horst-E.[mscher]

1910-1916, 1919-1935

Enthält auch: Schreiben des Amtsgerichts Buer vom 11.04.1935 an den Rektor i. R. Heinrich Alldieck (Liquidator) über die Auflösung des Verkehrsvereins, eingeklebte Zeitungsausschnitte über die Mitgliederversammlungen, Jahresberichte und über die Auflösung des Verkehrsvereins im Zusammenhang mit der Zusammenlegung Gelsenkirchens mit Buer und Horst, Schriftverkehr zwischen dem Verkehrsverein Horst-Emscher und der Stadt Gelsenkirchen zum Thema Zusammenschluss der Verkehrsvereine der Einzelstadtteile zu einem Verkehrsverein Gelsenkirchen, 1935

Darin: "Satzungen des Verkehrsvereins für die Gemeinde Horst-Emscher E.V." vom 14.10.1910 (gebunden)

Erhaltungszustand: z.T. eingerissene Seiten

Na 3 / 2

- 39** Protokollbuch der Vorstandssitzungen und des Geschäftsausschusses des Verkehrsvereins Horst-E.[mscher]

1910-1915, 1917, 1919-1921, 1925-1932

Enthält auch: Abschrift eines Briefs des Oberbürgermeisters vom 30.04.1932 über die Bitte des Verkehrsvereins, eine Gedenktafel für die Gefallenen des Krieges vom Gartenamt säubern zu lassen, Abschrift eines Briefs des Verkehrsvereins vom 15.06.1931 an das Verkehrsamt Gelsenkirchen über die Umbenennung der Straße zwischen Schmalhorst- und Fischerstraße in "Am Hesterkamp", Abschrift eines Briefs des Verkehrsvereins vom 25.06.1931 an das Verkehrsamt Gelsenkirchen über die Begradigung einer scharfen Kurve nach der Essener- bzw. Bottroper Straße, Abschrift eines Briefs des Verkehrsvereins vom März 1932 an das Verkehrsamt Gelsenkirchen über die Anbringung eines Briefkastens an der Verwaltungsstelle Horst, Abschrift eines Briefs des Verkehrsvereins an das Verkehrsamt Gelsenkirchen über die Erneuerung der Bitte, die frühere Bahnstrecke der Emschertalbahn zu planieren und zu begrünen, Zeitungsartikel vom 15.06.1931 über die Themen der Sitzung des Geschäftsausschusses des Verkehrsvereins, eingeklebte Zeitungsartikel über das neue Horster Straßenbauprogramm, wichtige neue Verkehrsbänder für Horst: Aufschließung des Steinrothviertels, Entlastung der Essener Straße, durchgängige Verbindung Buer-Beckhausen-Horst durch Ausbau der Rosenstraße

Darin: "Satzungen des Verkehrsvereins für die Gemeinde Horst-Emscher, E.V." vom 14.10.1910 (gebunden)

Na 3 / 3

- 40** Protokollbuch der Vorstandssitzungen, des Vereinsausschusses und der Mitgliederversammlungen des Verkehrsvereins Gelsenkirchen vom 29.03.1911 bis 16.03.1914

1911-1914

Enthält auch: Protokolle der Sitzungen der Kommission für den Nahverkehr, der Sitzungen des Arbeitsausschusses der Verkehrsvereine an der Cöln-Mindener Strecke, sonstige Besprechungsprotokolle mit anderen Verkehrsvereinen

Erhaltungszustand: Tintenspuren

Na 3 / 6

- 41** Protokollbuch der Vorstandssitzungen, des Ausschusses und der Mitgliederversammlungen des Verkehrsvereins Gelsenkirchen vom 15. April 1914 bis Ende 1917

1914-1917

Enthält auch: Auszug aus dem Geschäftsbericht des Haus- und Grundbesitzer-Vereins für das Jahr 1913, in dem aus dem Jahresbericht des Verkehrsvereins zum zweigleisigen Ausbau der Eisenbahnstrecke Gelsenkirchen - Essen zitiert wird, Verfügung an den Vorstand der national-liberalen Partei des Stadt- und Landkreises Gelsenkirchen, Herrn Rektor Weber mit einer Rechtfertigung der Äußerung über den gefallenen Abgeordneten Hasenclever, Abschrift eines Antwortschreibens vom 21.06.1916 über Dienstreisen städtischer Beamter, Rundschreiben vom 17.06.1916 über den Schriftwechsel der Eisenbahndirektion Essen und dem Verkehrsverein mit anliegendem Fragebogen über den Fremdenverkehr Essen - Berlin und Auswertung des Fragebogens, Kassenaufstellung für das Jahr 1916, Beschwerde des Verkehrsvereins an die Stadt Gelsenkirchen über die Nichtberücksichtigung beim Erwerb eines Lichtbildvortrags über Deutschland, Zeitungsartikel über die Entstehungsgeschichte Gelsenkirchens, eingeklebte Zeitungsausschnitte über die Vorankündigungen der Sitzungen mit TOP und Berichterstattungen über die Mitgliederversammlungen, Anwesenheitsnachweis des Bürgermeisters von Wedelstaedt an den Sitzungen des Verkehrsvereins

Erhaltungszustand: teilweise eingerissene Seiten; Kleberspuren

Na 3 / 5

- 42** Protokollbuch der Vorstands- und Beiratssitzungen und der Mitgliederversammlungen des Verkehrsvereins Gelsenkirchen e.V.
1918-1935

Enthält auch: Schreiben des Oberbürgermeisters Carl von Wedelstaedt vom 04. April 1918 über die Förderung der Verkehrsinteressen bezüglich der Köln-Mindener Linie; Vorschläge des Vereinsvorstandes zur Förderung der Verkehrsinteressen bezüglich der Köln-Mindener Linie; Entwurf einer Zeitungsanzeige betr. Einladung zur Mitgliedsversammlung am 05.12.1922 vom 01.12.1922; eingeklebte Zeitungsausschnitte über die Vorankündigungen der Mitgliederversammlungen mit TOP und Berichterstattungen über die Mitgliederversammlungen

Darin: "Der Verkehrsturm" des Gelsenkirchener Verkehrsvereins e.V., Heft 4, April 1933, 7. Jg. und Heft 5, Mai 1933, 7.Jg.; Satzungen des Verkehrsvereins für den Stadtkreis Gelsenkirchen E.V., 1910

Erhaltungszustand: Klebespuren;

Na 3 / 1

- 43** Gründung der Verkehrswacht in Gelsenkirchen am 08.11.1950 und Niederschriften der Jahreshauptversammlungen 1951 bis 1958
1950-1958

Enthält u.a.: Einladungen, Niederschriften, Anwesenheitslisten und Zeitungsausschnitte über die Jahreshauptversammlungen, Schriftverkehr zur Gründung der Verkehrswacht, Entwurf einer Satzung

Na 3 / 10

- 44** Jahreshauptversammlungen der Verkehrswacht 1959 bis 1965
1959-1965

Enthält: Niederschriften, Einladungen, Kassenberichte, Verzeichnis der ausgezeichneten Kraftfahrer, Anwesenheitslisten, Zeitungsausschnitte (1965 fehlt die Niederschrift)

Na 3 / 15

- 45** Jahreshauptversammlungen des Verkehrsvereins 1970 bis 1976
1969-1976

Enthält: Einladungen, Niederschriften, Anwesenheitslisten und Zeitungsausschnitte sowie Jahres-, Kassenberichte und Haushaltspläne über die Geschäftsjahre 1969 bis 1975

Na 3 / 21

- 46** Jahreshauptversammlungen des Verkehrsvereins 1977 bis 1980
1977-1980

Enthält: Einladungen, Niederschriften, Anwesenheitslisten und Zeitungsausschnitte sowie Jahres- und Kassenberichte über die Geschäftsjahre 1976 bis 1979

Erhaltungszustand: eingerissene, geknickte Seiten (Durchschlagpapier)

Na 3 / 7

- 47** Neuwahlen des Vorstands, der Beiräte und der Kassenprüfer anlässlich der Jahreshauptversammlungen des Verkehrsvereins und der Verkehrswacht
1978-1990

Na 3 / 38

- 48** Jahreshauptversammlungen des Verkehrsvereins 1981 bis 1983
1981-1983

Enthält: Einladungen, Niederschriften, Anwesenheitslisten und Zeitungsausschnitte sowie Jahres-, Kassenberichte und Haushaltspläne über die Geschäftsjahre 1980 bis 1982, Satzungsänderungen

Na 3 / 12

- 49** Jahreshauptversammlungen des Verkehrsvereins 1984 bis 1986
1983-1986

Enthält: Gemeinsame Veranstaltung des Verkehrsvereins und der Verkehrswacht am 28.08.1984, Einladungen, Niederschriften, Anwesenheitslisten und Zeitungsausschnitte sowie Jahres-, Kassenberichte und Haushaltspläne über die Geschäftsjahre 1983 bis 1985, Satzungsänderungen

Na 3 / 13

- 50** Jahreshauptversammlungen des Verkehrsvereins 1987 bis 1991, Vorstandssitzungen vom 01.02.1988, 23.03.1988 und 30.01.1990
1987-1991

Enthält: Einladungen, Niederschriften, Anwesenheitslisten, Jahres- und Kassenberichte über die Geschäftsjahre 1986 bis 1991 sowie Zeitungsausschnitte und Satzungsänderungen

Na 3 / 8

- 51** Protokolle der Jahreshauptversammlungen des Verkehrsvereins
1991-1995
1991-1995

Enthält: Einladungen, Niederschriften, Anwesenheitslisten und notarielle Vorgänge über Änderungen im Vereinsregister

Na 3 / 32

- 52** Protokolle der Vorstands- (und Arbeitskreis)sitzungen
1994-1995

Darin: Tourismus-Förderung in der Stadt Gelsenkirchen. Leitlinien und Handlungsfelder des Verkehrsvereins Gelsenkirchen e.V., Zusammenarbeit Verkehrsverein und Verkehrswacht

Na 3 / 33

Korrespondenz

- 53** Schriftverkehr über den Post- und Telegrafenverkehr
1935-1939

Enthältu. a.: Anbringung von Briefkästen, Beschwerden über verspätet zugestellte Postsendungen, Briefkastenleerungen, Straßenumbenennungen, Errichtung öffentlicher Fernsprechkäuschen, Umwandlung des selbständigen Postamtes Horst in eine Zweigstelle Gelsenkirchen-Horst, Zeitungsausschnitte zum Thema vom 04. und 06.09.1935, Kündigung des Telefonanschlusses des Verkehrsvereins wegen der Auflösung des Vereins und dessen Neugründung 1935

Na 3 / 64

54 Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit nach 1945

1945-1950

Enthält u. a.: Kriegsschädenliste, Schriftverkehr der Vorstands- und Beiratsmitglieder zur Annahme ihrer Wahl, Einladungen zu Mitgliederversammlungen, Vorstands- und Beiratssitzungen, Bildung eines Arbeitskreises für Verkehrsangelegenheiten, Briefwechsel über die Eintragung des Vereins ins Vereinsregister, finanzielle Unterstützung des Vereins durch Gelsenkirchener Vereine und Unternehmen, Schriftwechsel über die städtischen Zuschüsse, Mitgliederwerbung, Schriftwechsel mit anderen Verkehrsvereinen zur Thematik der städtischen Zuschüsse, Unterbringung der Geschäftsstelle des Verkehrsvereins, Schreiben des Verkehrsvereins an OB Geritzmann zum Ausscheiden des OStD. Emil Zimmermann und der Wahl eines neuen OStD.

Darin: Wurfsendung an alle Haushaltungen des Wahlkreises 98, Gelsenkirchen-Nord vom Kandidaten der Zentrumsparlei Kaufmann Josef Weiser zur Landtagswahl 1947, Informationsbroschüre "Verband reisender Kaufleute Deutschlands, Gegründet 1884", Düsseldorf, 1946

Na 3 / 58

55 Schriftwechsel der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG zum Straßenbahn- und Omnibusverkehr innerhalb Gelsenkirchens und zwischen Gelsenkirchen und den benachbarten Gemeinden über Fahrpläne, Streckenverbindungen, Verlegung und Wiederinstandsetzung von Haltestellen und über Fahrpreistarife

1946-1950

Enthält auch: Briefe mit Eingaben, Wünschen, Beschwerden oder Anregungen von Privatpersonen und Zeitungsausschnitt der Westfalenpost vom 06.02.1948 über die fehlende Straßenbahnverbindung nach Essen

Na 3 / 55

- 56** Schriftverkehr über den Eisenbahnverkehr betreffende Fragen
(1919) 1946-1947

Enthält u.a.: Fahrplanänderungen, Verbesserung der Streckenverbindungen, "Die Bedeutung des Eilzugverkehrs im rheinisch-westfälischen Industriegebiet" (Gutachten, Erstattet durch den Verkehrsverband "Industriebezirk", Essen, 1948), Zeitungsausschnitte zur Köln-Mindener-Eisenbahnlinie, z.B. "100 Jahre Eisenbahn in Gelsenkirchen", RN/Westfalenpost vom 17.05.1947, Gründung der Interessengemeinschaft "Köln-Mindener Linie" am 10.10.1947 in Gelsenkirchen, Korrespondenz zur Instandsetzung des Empfangsgebäudes des alten Bahnhofs, Einstellung der Expressgut-Aufgabe am Bahnhof Horst/Emscher-Süd, Änderung der Bahnhofsbezeichnungen, Abschriften der Niederschriften des Verkehrsvereins Gelsenkirchen vom 21.05.1919 und vom 03.07.1919 über die Ernennung des ersten Vorsitzenden des Verkehrsvereins seit 1909, Bankdirektor Dr. Johann Metz zum Ehrenvorsitzenden des Verkehrsvereins Gelsenkirchen

Na 3 / 57

- 57** Schriftverkehr zu Wirtschaftsfragen, Verbesserung des Fremdenverkehrs, Imagefragen, Verkehrsfragen

1946-1950

Enthält u. a.: Ansiedlung von Industrieunternehmen, Schutz und Erhaltung von Grünanlagen, Müllabfuhr, Markt- und Straßenreinigung, Entrümmerung von Straßen, Statistik über Gebäudeschäden in Buer und Horst (nach Stadtteilen) und Alt-Gelsenkirchen, Verkehrsschilderbringung, Straßennamen, Schriftverkehr und Zeitungsausschnitte zur Zugehörigkeit Gelsenkirchener Unternehmen zur Industrie- und Handelskammer Bochum oder Münster, Zeitungsausschnitt der Westfalen-Zeitung vom 10.10.1947 über "100 Jahre Köln-Mindener-Eisenbahn", Planung über Veranstaltungen in Gelsenkirchen (Kongresse, Tagungen, Ausstellungen etc.), Errichtung eines Landgerichts in Gelsenkirchen mit Zeitungsausschnitten vom 10.08.1948, Verlegung des Arbeitsgerichts von Gelsenkirchen nach Buer, Behebung der Hotelzimmernot - Auflistung der Beherbergungsbetriebe in Gelsenkirchen, Zeitungsausschnitt aus den "Ruhr-Nachrichten" vom 04.04.1949 "Wo soll der Fremde übernachten?", Empfehlung für die Gründung eines Zoologischen Gartens im Bismarckhain vom Sonderbeauftragten für den Wiederaufbau Dr. Friedrich Wendenburg vom 13.09.1948, Auflistung der in Gelsenkirchen ansässigen Bekleidungsfirmen

Darin: Rundschreiben Nr. 9 vom 01.05.1947 der Industrie- und Handelskammer Münster über die "Entscheidung der Gelsenkirchener Wirtschaft zur Frage ihrer Kammerzugehörigkeit", Handzettel: "Gelsenkirchen im Aufbau, Kohle die Grundlage der Industrie", Werbezettel der Stadt Gelsenkirchen zur Ansiedlung neuer Unternehmen, Werbeschrift der Arbeitsgemeinschaft der Gelsenkirchener Bekleidungsindustrie und der Stadt Gelsenkirchen, Protestschrift (Erich) Pauls, Schauspieler am Stadttheater, mit dem Titel: "So sollte das Stadttheater ausgelöscht werden", Gelsenkirchen, 1947

Na 3 / 62

- 58** Schriftwechsel mit dem Vestischen Verkehrsverband über Verkehrsprobleme im nördlichen Ruhrgebiet

1947-1950

Enthält u. a.: Fragen zur Köln-Mindener und Bergisch-Märkischen Strecke, Verkehrsverbindungen nach Aachen bzw. nach Hamburg - Flensburg und Kiel, Einrichtung einer Nord-Süd-Linie, Vorschläge für Verkehrsverbesserungen im Vest Recklinghausen, Fahrplanfragen, Einladungen zur Mitgliederversammlung des Vestischen Verkehrsverbandes und Protokolle, Satzung des Vestischen Verkehrsverbandes vom 19.12.1947

Darin: Fahrplan-Auskunftszettel mit Filmwerbung: "Wohin die Züge fahren", o. J.

Na 3 / 60

- 59** Schriftverkehr mit dem Landesverkehrsverband Westfalen e.V.
1947-1950

Enthält: Fahrplananträge und -wünsche, Informationen zur Wiederbelebung des Fremdenverkehrs, Zeitungsausschnitt zum Hotel- und Fremdenheimführer 1948

Na 3 / 51

- 60** Schriftverkehr mit dem Verkehrsverband Industriebezirk über die Einbeziehung der Großstadt Gelsenkirchen in den Nord-Süd-Eisenbahn-Verkehr und andere Verkehrsfragen
1948-1950

Enthält u. a.: Wiederinstandsetzung des Gelsenkirchener Bahnhofsgebäudes, Schrift der Interessengemeinschaft Köln-Mindener-Linie vom 13.Mai 1948 zum Thema: Parität der Köln-Mindener-Linie und Bergisch-Märkischen-Linie, Einflussnahme auf Fahrplanänderungen

Na 3 / 53

- 61** Zeitungsausschnitte und Korrespondenz zur Würdigung verstorbener Persönlichkeiten des Verkehrsvereins (s. Register)
1949-1975

Enthält u. a.: Korrespondenz zur Köln - Mindener - Eisenbahn, mit dem Verkehrsverein Vlotho, Glückwünsche zum 50jährigen Bestehen des Verkehrsvereins, Vorgänge zur Aktion "Pro-Grün" und zu Veranstaltungen in Gelsenkirchen, Anmietung eines Ladenlokals für Verkehrsverein und Verkehrswacht im Hans-Sachs-Haus, Geschäftsräume des Verkehrsvereins im Stadtteil Ge-Buer; Korrespondenz mit der Verkehrswacht Gelsenkirchen e.V.

Na 3 / 29

- 62** Neubau und Einweihung der Städtischen Bühnen (Stadttheater)
1952 - 1959

Enthält u. a.: Blaupause einer Rede zur Einweihung des Theaters 1959, ohne Verfasser, Bericht über den Stand der Planungsarbeiten zum Neubau des Theaters, Vergleich der verschiedenen Theaterentwürfe, Vorankündigungen zu Theateraufführungen

Darin: Druckschrift "Städtische Bühnen Gelsenkirchen, Spielzeit 1959/60. Erste Benachrichtigung der bisherigen Platzmieter, 1959. gedruckter Programmablauf der Grundsteinlegung zum Neubau der Städtischen Bühnen Gelsenkirchen am 22. Juni 1956.

Na 3 / 70

63 Durchführung der Blumenschmuckwettbewerbe

1954 - 1962

Enthält v. a.: Ehrung der Sieger der Blumenschmuckwettbewerbe, Niederschriften über die Vorbesprechungen zur Durchführung des Wettbewerbs, Teilnahmelisten und Zeitungsausschnitte über die Wettbewerbe 1954-1957

Darin: Faltblatt als Dankschreiben für die Teilnehmer am Wettbewerb, 1961

Na 3 / 71

64 Schriftverkehr über die Aktion "Sauberkeit der Stadt"

1960-1961

Enthält v. a.: Niederschriften des Unterausschusses des Ausschusses für Wirtschaftsförderung zur Aktion "Sauberkeit im Handumdrehen" und zur Aktion "Sauberhaltung der Straßen"

Na 3 / 65

65 Anfragen zu Veranstaltungen und andere Sachanfragen (z.B. Floatglasanlage), Schriftverkehr über entstandene Kosten beim Verkehrsverein im Zusammenhang mit dem Stadtbahnbau, Mitteilungen des Verkehrsvereins über Öffnungszeiten u.a. den Verkehrsverein betreffende Fragen, Zimmervermittlungen und Prospektmaterialien

1977-1981

Enthält u. a.: Beitrag über Walter Kauke, Rechts- und Ordnungsdezernent, zu seinem 60. Geburtstag im Informationsdienst des Presseamtes der Stadt Gelsenkirchen, Zeitungsausschnitte zum 70. Geburtstag Heinrich Preutes, über die Wiedereröffnung der Zooterrassen, Einstellung der Straßenbahnlinie 10 von Recklinghausen nach Buer und Horst,

Na 3 / 39

- 66** Anfragen zu Veranstaltungen, Zimmervermittlung und Prospektmaterialien
1981-1988

Enthält u. a.: Todesanzeigen (s. Register), Nutzungsmöglichkeiten für das Gebäude der Alten Post, Zeitungsausschnitte zur Bürger-Illustrierten, zur Aktion "Ein Baum für meine Stadt", zur Imagepflege für die Gelsenkirchener Innenstadt, über die Verkehrssituation, 10jähriges Jubiläum des Revierparks Nienhausen, Beitrag im Informationsdienst des Presseamtes der Stadt Gelsenkirchen zum 60. Geburtstag Werner Kuhlmanns

Darin: Grußkarten des Oberbürgermeisters Werner Kuhlmann zum Jahreswechsel, "Coolibri", Kultur- und Programmillustrierte für's Ruhrgebiet, Nr. 7, 3. Jg., Aug. 1985

Na 3 / 40

- 67** Veranstaltungen und Aktivitäten des Verkehrsvereins
1985-1990

Enthält u. a.: Korrespondenz zum Sommerfest Schloß Berge, über finanzielle Zuschüsse, Protokolle über Vorstandssitzungen, Korrespondenz zu den Jazz-Tagen im Revier, Beantragung der Mitgliedschaft zusammen mit der Stadt Gelsenkirchen im Landesverkehrsverband sowie Zeitungsausschnitte zur Radwanderkarte Gelsenkirchen, zum Treffen der Mitarbeiter und Stadtführer des Verkehrsvereins, zur Gründung einer Marketing-GmbH, zu Veranstaltungen und Aktivitäten des Verkehrsvereins und zur Ehrung der Vorstandsmitglieder

Darin: Karte zum Sommerfest Schloss Berge - Lageplan der Veranstaltungen

Na 3 / 28

- 68** Veranstaltungen und Kartenvorverkäufe
1990-1992

Enthält u.a.: Informationen zur Hotelsituation in Gelsenkirchen,

Darin: Prospekt und Preisliste von Radio Emscher Lippe vom 1. April 1990 (Gründung von REL), Ausgabe Nr. 4 des Informationsdienst Ruhr vom 15.02.1991

Na 3 / 43

69 Erstellung eines Gelsenführers

1991-1995

Enthält u. a.: Presseinformationen, Restaurantführer, Kooperationsvertrag zwischen dem Verkehrsverein und der Stadtmarketing Gesellschaft (Entwurf), Zeitungsausschnitte über die Stadt-Hostessen, Mitgliederliste des Verkehrsvereins Stand 1995

Darin: Hotelverzeichnisse, Veranstaltungsprospekte 1992 und 1995

Na 3 / 35

70 Privatunterkünfte in Gelsenkirchen

1993

Enthält: Fragebögen für Privatanbieter von Zimmern und Ferienwohnungen

Na 3 / 46

Sammlungen

Veröffentlichungen

- 71** Erstellung der Festschrift "Geschichte eines 40-jährigen Kampfes 1909-1949" zum 40jährigen Bestehen des Verkehrsvereins von Walter Friedrich und einer 12-seitigen Werbeschrift: "Gelsenkirchen, Herz des Ruhrgebiets" sowie Korrespondenz über deren Druckkostenzuschüsse durch Gelsenkirchener Unternehmen

1948-1950

Enthält auch: Zeitungsausschnitte über diese Schriften

Darin: Schrift: "Geschichte eines 40-jährigen Kampfes 1909-1949" (unvollst.), Fotoreproduktion David Hansemanns (der Jubiläumszeitschrift "125 Jahre Industrie- und Handelskammer Aachen entnommen), Entwurf für das Titelblatt der Schrift, Prospekt "Schloß Berge - die alte Wasserburg", Entwurf der Werbeschrift: "Gelsenkirchen, Herz des Ruhrgebiets", Federstrichzeichnung der Symbole des Gelsenkirchener Wappens für das Titelblatt der o.g. Werbeschrift, Fotoreproduktionen: Mannesmannröhrenwerke, Kühlturm der Schachtanlagen "Wilhelmine Viktoria", Eisenwerke Gelsenkirchen A.G., Zahnräder aus den Werkstätten des Gussstahlwerks Gelsenkirchen A.G., Schloss Horst, Hans-Sachs-Haus und Schloss Berge

Na 3 / 56

Aktion "Sauberkeit der Stadt" 64,
Alldieck, Heinrich (Rektor) 38,
Alt-Gelsenkirchen 57,
Am Hesterkamp 39,
Arbeitsausschuss der Verkehrsvereine 40,
Arbeitsgemeinschaft der Gelsenkirchener
Bekleidungsindustrie 57,
Arbeitsgericht 57,
Ausschuss für Wirtschaftsförderung 64,
Aktion "Ein Baum für meine Stadt" 66,
Beckhausen 39,
Bekleidungsindustrie 57,
Haus Berge 7, 67, 71,
Bergisch-Märkische Eisenbahnlinie 58, 60,
Berlin 41,
Bielefeld, Josef 61,
Blumenschmuckwettbewerb 63,
Bogestra 55,
Bottroper Straße 39,
Briefkästen 53,
Brinkmann, Anton 66,
Buer 30, 38, 39, 57, 65,
Bürger-Illustrierte 66,
Droescher, Helmut 61,
Ehrenvorsitz 56,
Eisenwerke Gelsenkirchen AG 71,
Emschertalbahn 39, 60,
Essen 41, 55,
Essener Straße 39,
Ferienwohnungen 70,
Fischerstraße 39,
Floatglasanlage 65,
Friedrich, Walter 71,
Gästezimmer 57,
Gartenamt 39,
Gebäudeschäden 57,
Gedenktafel für die Gefallenen des Krieges 39,
Gehrmann, Paul 66,
Geritzmann, Robert 54,
Grünanlagen 57,
Gussstahlwerk Gelsenkirchen 71,
Hansemann, David 71,
Hans-Sachs-Haus 61, 71,
Hartwich, Kurt 6,
Hauptbahnhof 56, 60,
Haus- und Grundbesitzer-Verein 41,
Horst 30, 38, 39, 56, 57, 65,
Hostessen 69,
Hotel 57, 68,
Hotelführer 23, 59, 69,
Hundertmark, Friedrich 61,
Industrie- und Handelskammer zu Bochum 57,
Industrie- und Handelskammer zu Münster 57,
Interessengemeinschaft "Köln-Mindener Linie"
56, 60,
Jazz-Tage 67,
Kauke, Walter 65,
Kempgens, Jan 8,
Kempgens, Klaus 66,
Köln-Mindener Eisenbahnlinie 40, 42, 56, 57,
58, 60, 61,
Kommission für den Nahverkehr 40,
Kuhlmann, Werner (Oberbürgermeister) 66,
Landesverkehrsverband 67,
Landesverkehrsverband Westfalen e.V. 59,
Landgericht 57,
Landtagswahl 1947 54,
Linde, Jürgen (Oberstadtdirektor) 66,
Mannesmannröhren-Werke 71,
Mertens, Elisabeth 61,
Metz, Johann 56, 61,
Müllabfuhr 57,
Nahverkehr 40,
National-liberale Partei Gelsenkirchen 41,
Oberbürgermeister 39, 42,
Oberschuir, Max 61,
Ochs, Helmut 61,
Olschewski, Alexandra 8,
Alte Post: Gebäude 66,
Postamt Horst 53,
Postverkehr 53,
Preute, Heinrich 65,
Aktion "Pro-Grün" 61,
Radio Emscher-Lippe (REL) 68,

Radwanderkarte Gelsenkirchen 67,
Recklinghausen 65,
Restaurantführer 69,
Revierpark Nienhausen 66,
Rosenstraße 39,
Ruhr-Zoo 57,
Schloss Berge 7, 67, 71,
Schloss Horst 71,
Schmalhorststraße 39,
Schossier, Paul 61,
Sparkasse 9,
Stadtbahn 65,
Stadtführer 67,
Stadtmarketing Gesellschaft Gelsenkirchen
mbH 24, 67, 69,
Stadttheater 57,
Steinrothviertel 39,
Straßenbahn 65,
Straßennamen 53, 57,
Straßenreinigung 57,
Telefonverkehr 53,
Verkehrsamt 39,
Verkehrskommission 37,
Der Verkehrsturm 42,
Verkehrsverband Industriebezirk 60,
Verkehrswacht 43, 44, 47, 49, 52, 61,
Versicherung 14, 17,
Vest Recklinghausen 58,
Vestischer Verkehrsverband 58,
Wappen 71,
Weber (Rektor) 41,
Wedelstaedt, Carl von 41, 42,
Weiser, Josef 54,
Wendenburg, Dr. Friedrich 57,
Wilhelmine-Victoria: Zeche 71,
Zentrumspartei 54,
Zimmermann, Emil 54,
Zimmervermittlung 70,
Zooterrassen 65,

Deposita. Nachlässe	2
Juristische Personen	2
Satzung	2
Geschäftsführung	3
Finanzen	4
Mitglieder	7
Niederschriften	8
Korrespondenz	13
Sammlungen	21
Veröffentlichungen	21
Register	22